



Sarpei bringt der DJK kein Glück

Kirdorfer Kicker unterliegen im Kreisoberliga-Spitzenspiel dem FV Stierstadt mit 0:2 – trotz Coaching eines Ex-Profis

Gruppe 1 (Verbands-/Gruppenliga)

Marco Weber (FC Neu-Anspach)	19
Ibrahim Cigdem (Vatanspor Bad Homburg)	18
Achraf Gara Ali (FC Neu-Anspach)	17
Nouri Jeggam (FC Oberstedten)	10
Otto Weber (Usinger TSG)	8
Tim Tilger (Usinger TSG)	8
Tim Pelka (Usinger TSG)	8
Mustafa Sanyieoglu (TSV Vatanspor)	7
Patrick Berschick (TuS Merzhause)	7
André Stoss (Vatanspor Bad Homburg)	6
Lukas Bosansky (1. FC-TSG Königstein)	6
Emin Basdar (FC Oberstedten)	6

Gruppe 2 (Kreisoberliga)

Eric Kernen (FC Weiskirchen)	15
Ibrahim El Ouahani (SF Friedrichsdorf)	15
Francesco Marino (FSV Friedrichsdorf)	14
Altan Sak (FV Stierstadt)	14
Cüneyt Yaşın (SGK Bad Homburg)	13
Mohammed Faquir (SpVgg Bad Homburg)	12
Steffen Fuchs (DJK Bad Homburg)	11
Dennis Janson (EFC Kronberg)	11
Ahmad Mohabat (Eintracht Oberursel)	11
Antonio Castellino (FV Stierstadt)	11
Lars Steier (SG Oberhöchstadt)	10
Marko Jonjic (FC Neu-Anspach II)	9
Patrick Bussian (FSV Friedrichsdorf)	9

Gruppe 3 (Kreisliga A)

Max Hoyer (SV Seuberg)	24
David Rosato (1. FC-TSG Königstein II)	18
Murat Kaya (FC Ay-Yildizbahce)	16
David Eiding (SGK Bad Homburg II)	12
Dirk Mann (SG Schneidhain)	12
René Sandermann (FC Neu-Anspach III)	12
Rahmat Qalumi (FC Ay-Yildizbahce)	10
Uli Spaniol (Oberems/Hattstein)	10

Gruppe 4 (Frauen-GL/KOL)

Rebecca Rüdeltstein (Bad Homburg/Köppern)	8
Aylin Witt (1. FFV Oberursel)	7
Laura Schneider (SG Bad Homburg/Köppern)	6
Lara Kaiser (1. FFV Oberursel)	5
Lorena Klotz (FSG Usinger Land)	4
Lisa Colman (1. FF Oberursel)	4

Kreisligen: Am Dienstag sind die nächsten Spiele

Hochaunus. Die Klassenleiter haben einige der ausgefallenen Fußballspiele neu angesetzt. Wir geben einen Überblick über die Nachholtermine einzelnen Spielklassen.

Kreisliga A: FSV Reifenberg – TuS Merzhause (Donnerstag, 20 Uhr), FC Neu-Anspach III (in Anspach) – TuS Merzhause II (Donnerstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr).

Kreisliga B: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SV Seuberg II (Dienstag, 19.30 Uhr), SG Oberems/Hattstein II (in Oberems) – TV Burgholzhausen, SV Bommersheim – FC Oberstedten II (beide Donnerstag, 20.15 Uhr), FC Oberstedten II – FSG Niederlauken/Laubach (Sonntag, 11. Dezember, 12.15 Uhr).

Kreisliga C: SV Bommersheim II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (Dienstag, 20 Uhr).

Debütant Amiri führt Schloßborn zum Sieg in Höchst

Schloßborn. Der FC Schloßborn hat die Vorrunde in der Fußball-Kreisliga B Main-Taunus mit einem 4:1-Erfolg gegen Creu Höchst abgeschlossen. Vor dem Start in die zweite Halbserie steht die Mannschaft mit 25 Punkten und 46:33 Toren auf Platz acht.

Zum „Man of the match“ avancierte Masad Amiri: Der frühere Ruppertshainer erzielte bei seinem Debüt im FCS-Trikot in der 7. und 30. Minute die beiden Treffer zur 2:0-Führung und gab in der 65. Minute auch noch die Vorlage zum 3:1 durch Sufian Miludi Hossain. Für den Anschlusstreffer von Creu hatte in der 48. Minute ein Foulelfmeter gesorgt, der von Schloßborns Keeper Sven Nickel verursacht wurde und den Gomez Michel Contreras im Kasten von Nickel versenkte hatte.

Das nächste Spiel: FC Schwalbach II – FC Schloßborn (So., 13 Uhr)

FUSSBALL

Kreisliga B Main-Taunus

VfB Unterliederbach II – SG Sossenheim	1:1
Germania Okrifelt II – BSC Schwalbach	1:4
SG Bad Soden II – FV Neuenhain II	4:0
1. FC Lorschbach II – SC Eschborn	5:3
FC Schwalbach II – SV Hofheim II	4:3
TuS Hornau II – TuS Niederjosbach	3:1
TuS Wallau – SFD Schwannheim	4:1
SV Flörsheim – Nassau Driedenberg II	4:0
FC Schloßborn – Creu Höchst	3:1
1. FC Lorschbach II	18 13 2 3 69:23 41
2. BSC Schwalbach	17 13 1 3 67:35 40
3. SG Bad Soden II	17 12 2 3 55:24 38
4. SV Flörsheim	17 11 3 3 51:27 34
5. FC Schwalbach II	17 10 0 7 53:38 30
6. 1. FC Lorschbach II	17 9 1 7 45:31 28
7. TuS Wallau	17 8 2 7 35:31 26
8. FC Schloßborn	17 7 4 6 46:33 25
9. TuS Hornau II	17 7 1 8 48:36 25
10. VfB Unterliederbach II	17 7 3 7 43:41 24
11. Creu Höchst	18 7 2 9 55:52 23
12. FV Neuenhain II	17 7 0 10 45:53 21
13. SV Hofheim II	17 5 3 9 48:56 18
14. SFD Schwannheim	17 6 0 11 39:59 18
15. Germania Okrifelt II	17 5 2 10 33:58 17
16. SC Eschborn	17 4 2 11 34:61 14
17. Nassau Driedenberg II	17 4 2 11 32:71 14
18. SG Sossenheim	17 3 2 12 32:71 11

Hans Sarpei hat mehr als 200 Mal in der Fußball-Bundesliga gespielt. Er tanzt und twittert wie ein Weltmeister. Doch auf einen Sieg als Coach von DJK Bad Homburg muss er verzichten.

VON ROBIN KUNZE

Kirdorf. Im Spitzenspiel der Kreisoberliga gegen den FV Stierstadt hatte die DJK Bad Homburg das Nachsehen – und das, obwohl die Fußballer eine prominente Verstärkung an der Seitenlinie hatten: Ex-Profi und Kult-Trainer Hans Sarpei. Mit 0:2 musste sich DJK Bad Homburg dem FV Stierstadt im Spiel „Dritter gegen Zweiter“ geschlagen geben und erlebte einen Rückschlag im Kampf um den Aufstieg.

Dabei hatte man sich vorübergehend einen ehemaligen Profi in den Trainerstab geholt. Doch selbst ein Hans Sarpei, mit der Erfahrung aus mehr als 200 Bundesligaeinsätzen als Spieler für Wolfsburg, Schalke und Leverkusen konnte die Niederlage nicht abwenden. Sarpei, der seit 2012 in seiner zweiten Karriere als „Multimedia-Star“ unter anderem die TV-Show „Let's Dance“ gewann, besucht im Rahmen seiner Doku „Das T steht für Coach“ regelmäßig als Gast-Trainer unterklassige Vereine. Die DJK bewarb sich erfolgreich: Sarpei übernahm zwei Trainingseinheiten plus das Coaching beim Spiel.

„Als Schwerpunkt haben wir ihm das schnelle Umschalten nach Balleroberung aufgetragen“, erklärte DJK-Stammtrainer Stefan Bodenröder, „unsere Spieler haben sich super ins Zeug gelegt.“ Auch wenn Sarpei im Internet schon Kultstatus genießt und reihenweise Sprüche auf Twitter produziert („Wie viele Liegestütze schafft ein Hans Sarpei? Richtig: Alle!“), den Sport nimmt er nach wie vor und unabhängig von der Spielklasse ernst. „Er ist ganz ohne Zweifel ein lustiger Typ, aber eben nicht auf dem Platz“, sagte Bodenröder, „wenn ein Spieler mal eine Übungseinheit abkürzen wollte oder nicht richtig mitgezogen hat, dann gab es die ein oder andere Liegestütze zur Strafe.“

Für Bodenröder und seinen Kollegen Jürgen Bornschein sei es sehr aufschlussreich gewesen, den ehemaligen Nationalspieler Ghanas im Trainingsbetrieb zu beobachten. Unmittelbar vor und während des wichtigen Spiels nahm sich Sarpei aber zurück. Nur selten gab er taktische Anweisungen oder klopfte einen aufmunternden Spruch. Die meiste Zeit verfolgte er das Geschehen am Wiesenborn regungslos.

Mehr Fotos zum Besuch von Hans Sarpei in Kirdorf sehen Sie auf www.fnp.de/Sarpei

Aufmunterung hatte die DJK bereits nach drei Minuten nötig, als Stierstadts Antonio Castellino per Kopf zum 1:0 traf. „Kopf hoch, Leute“, feuerte Sarpei an, und tatsächlich ließ sich „sein“ Team nicht hängen. Keeper Jan Oliver Bieker zeigte einige gute Paraden und hielt in der 32. Minute einen Strafstoß von Altan Sak. Danach fing sich Kirdorf so langsam, war jedoch vor dem Tor kaum gefährlich.

Die einzige große Chance spielte sich zu Beginn der zweiten Halbzeit ab. Zunächst wurde ein Distanzschuss von Marvin Willenberg per Kopfball von der Linie gekratzt. Den Nachschuss durch Patrick Schröder entschärfte dann Torhüter Emil Fetsch. „Wenn der reingeh, dann hast du auch noch die Chance zu gewinnen“, waren sich Sarpei und sein TV-Produzent Andy Barth am Spielfeldrand sicher. Entschieden war die Partie in der 76. Minute, als erneut Castellino vollkommen frei zum Kopfball kam. Nicht mehr ins Gewicht fiel die Gelb-Rote Karte für Stierstadts Marcel Biskup wegen Meckerns.

„Ihr seid eine gute Mannschaft und könnt alle Fußball spielen“, versicherte Hans Sarpei dem Team nach dem Abpfiff, „aber euer Problem ist, dass ihr heute nicht so an euch glaubt, habt wie ich es getan habe.“ Aktuell würde die DJK bei 70 Prozent Leistungsvermögen



spielen. Mit der richtigen Mentalität kämen mindestens 20 Prozent hinzu. „Und mit diesen“, so Sarpei, „gewinnt ihr künftig auch Spiele wie dieses.“ Bevor sich der charismatische Ex-Profi verabschiedete, gab er der DJK augenzwinkernd noch ein kleines Versprechen. In der Rückrunde würde er Stierstadt als Coach übernehmen und zu einer Niederlage führen, damit die DJK in der Tabelle wieder aufschließen könne.

Den Ausflug von Hans Sarpei in die Kreisoberliga kann man sich nochmals am 14. Dezember auf Sport 1 ansehen.

Francesco Marino hält den KOL-Tabellenführer auf Kurs

Der Tabellenführer betreibt mit seinem Sieg beste Eigenwerbung für das anstehende Gipfeltreffen mit der SGK Bad Homburg. Ausgefallen ist die Partie FC Weiskirchen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach.

FSV Friedrichsdorf – SpVgg Bomber Bad Homburg 4:0 (2:0): „Unsere erste Halbzeit hat mir nicht gefallen“, meinte FSV-Trainer Metin Yildiz, „wir haben zu behäbig gespielt und uns viele Ballverluste geleistet. Aber auch nach der Pause konnte ich nur bedingt zufrieden sein. Bei Bad Homburg blieb vieles in Ansätzen stecken.“ Zum Glück, wird man sich im FSV-Lager gestern gesagt haben, war Francesco Marino mit an Bord. Der entschied die Partie mit seinen drei Treffern im Alleingang. Beim

Möglichkeit, die sich Fitwi Tesfay Eyob (10.), Tristan Seipp (42.) und Dragan Kuraja (44.) boten, stand nur eine der Eintracht gegenüber – Ahmad Mohabats Seitfallzieher, der knapp daneben ging (40.).

Mohabat an den Pfosten

Der Beginn der zweiten Hälfte stand im Zeichen von Dragan Kuraja. In der 50. Minute scheiterte er mit einem an Eyob verschuldeten Elfer an Eintracht-Keeper Marcus Fleckenstein – zwei Minuten später traf er dann doch noch zum 1:0. Aber schon in der 65. Minute glich Leon Bohdal nach Vorarbeit von Klaus Klenner aus. Um ein Haar hätte Mohabat sogar noch das 1:2 erzielt – Pfosten (80.).

Tore: 1:0 Kuraja (52.), 1:1 Bohdal (65.). **FC Mammolshain – EFC Kronberg 0:0:** „Ein torloses Spiel der



Deniz Aslan (DJK) versucht Przemyslaw Ankowski (FV, links) auszuspielen. Rechts Antonio Castellino.



Hans Sarpei gewann mit Profitänzerin Kathrin Menzinger 2015 das Finale der TV-Show „Let's Dance“.

besseren Art“, hatte Mammolshains Spielausschussboss Klaus Moser gesehen – mit gerechtem Ausgang obendrein. Wohl habe der FCM die Mehrzahl an dicken Tormöglichkeiten gehabt, doch sei der EFC enorm stark aufgetreten. „Früher oder später klopfen die Kronberger an die ersten sechs der Tabelle an“, ist sich Moser sicher.

Fernandes pariert Elfer

Die personell auf dem letzten Loch pfeifenden Hausherren, die aber auf ihren Ex-Trainer Michael Drogi als Spieler zurückgreifen konnten, standen in der 27. Minute erstmals vorm 1:0, als Tobias König einen Freistoß an die Querlatte zimmerte. Nach dem Seitentausch sollte es dann sogar drei Mal vorm Kasten von EFC-Keeper Pedro Filipe Teixeira Fernandes lichterloh brennen.

Zunächst nach 66 Minuten, als es nach Foul an Ünal Özdemir Strafstoß gab. Der Gefoulte führte selbst aus – und scheiterte an Teixeira Fernandes. 120 Sekunden später meisterte der Gästekeeper einen Seitfallzieher von Benjamin Schmiedl. Und als Jeffrey Schäfers Freistoß aus 22 Metern an die Unterkerne der EFC-Latte klatschte, stand für Moser fest: „Es bleibt beim 0:0. Aber damit bin ich zufrieden.“

SG Oberhöchstadt – FC Neu-Anspach II 4:0 (1:0): Christian Oppermann, Spielausschussboss der SGO, verbrachte einen entspannten Sonntagnachmittag auf dem Sportplatz: „Bis auf ein kurzes Aufklackern nach der Pause hatte unser ersatzgeschwächter Gast kaum was anzubieten. Im Gegensatz zu einigen anderen Spielen haben wir die Chancen diesmal eiskalt genutzt.“

Die erste führte gleich zum 1:0 (17.), als Florian Schmitt eine Flanke von Lars Steier einköpfte. Für die Entscheidung sorgte die SGO dann mit drei Treffern direkt nach der Pause. Marcel Brand bestrafte ein Foul an Steier mit dem 2:0 (49.) per Elfmeter – im zweiten Versuch, nachdem der erste beim Referee keine Anerkennung fand und sich Brand daraufhin für die andere Ecke entschied. Schmitt per Kopf (53.) und Steier nach weitem Abschlag von Nicolas Smith, den Freissmuth verlängerte (55.), sorgten schnell für klare Verhältnisse.

Tore: 1:0 Schmitt (17.), 2:0 Brand (49./FE), 3:0 Schmitt (53.), 4:0 Steier (55.). **gg**

Die nächsten Spiele: Usinger TSG II – SG Wehrheim/Pfaff., Teut. Köppern – SpVgg Bad Homburg, SG Oberhöchstadt – Eintr. Oberursel, FC Mammolshain – FC Neu-Anspach II, FC Weiskirchen – EFC Kronberg, FSV Friedrichsdorf – SGK Bad Homburg (alle So., 14.30 Uhr).

Ay-Yildizbahce quält sich zum Sieg

Kreisliga A: SG Eschbach/Wernborn kämpft gegen 1. FC-TSG Königstein II und Alu-Pech an

Die Lockerheit der ersten Spieltege ist beim Tabellenführer FC Ay-Yildizbahce Usingen in der Kreisliga A dahin. Dennoch reicht es zum Sieg gegen den FC Neu-Anspach III. Dagegen gehen Schneidhain langsam die Spieler aus.

FC Ay-Yildizbahce Usingen – FC Neu-Anspach III 2:1 (0:0): Nachdem auf dem kleinen Hartplatz in Niederlauken mehr als eine Stunde lang noch kein Treffer gefallen war, klingelte es anschließend binnen vier Minuten dreimal. Zunächst legte Spitzenreiter Ay-Yildizbahce durch Ersin Kaya (64.) und Milad Nuri (66.) das 2:0 vor, ehe die Gäste durch John Hildebrandt (68.) der Anschlusstreffer gelang. In der Schlussphase gab es zwar noch Chancen hüben wie drüben, am Ergebnis von 2:1 änderte sich indes nichts mehr.

1. FC-TSG Königstein II – SG Eschbach/Wernborn 1:2 (1:0): Der schnelle Führungstreffer der Hausherren durch David Rosato (3.) erwies sich als Strohhalm, denn anschließend bestimmte die Spieglemschaft eindeutig das Geschehen. Nachdem Ergin Cakar (9., 22.)

und Philipp Brendel (20.) dreimal „Alu“ getroffen und Maß genommen hatten, gelang Cakar in der 57. Minute der Ausgleich und Brendel zehn Minuten später das hochverdiente Siegtor für die Schützlinge von Trainer Klaus Schöneich.

Vatanspor Bad Homburg II – SG Ober-Erlenbach II 0:0: „Das Unentschieden geht in Ordnung“, befand TSV-Trainer Eray Balkan nach den 90 Minuten auf dem Rasenplatz im Sportzentrum Nord-West, in denen die Gastgeber in der ersten Halbzeit und die Gruppenliga-Reservisten der SGO in Durchgang zwei Vorteile hatten. Da die beiden Torhüter Luca Lotz (Vatanspor) und Yannic Großkopf (SGO) nicht ans Brennen ließen, verbuchten beide Teams je einen Punkt für ihr Tabellenkonto.

Hering hält Remis fest

Teutonia Köppern II – FSV Reifenberg 3:3 (3:1): Teutonen-Trainer Daniel Engel wusste nicht so recht, ob er sich nach dem Abpfiff freuen oder ärgern sollte: „Wir haben 3:1 geführt und dann noch einen Strafstoß verschossen, aber die Gäste haben nicht unverdient noch den

Ausgleich erzielt.“ Dem frühen 0:1 durch David Egenolf (5.) folgte das 3:1 für Köppern durch Luka Milic (11., 24.) und Marcel Köter (33.). George Ceausu traf nach dem Seitenwechsel für den FSV einmal die Latte (65.) und zweimal ins Tor (56., 81.). In der 80. Minute scheiterte Chris Hartl für die Gastgeber mit einem Foulelfmeter an Reifenbergs Schlussmann Julian Hering.

TuS Merzhause II – SG Oberems/Hattstein 2:4 (1:2): Nach der neunten Saisonniederlage bleibt Merzhause Reserve in der Vorrunden-Tabelle auf einem Absteiger-Platz. Dabei hatte es für den TuS gut angefangen, denn schon in der 6. Minute erzielte Sebastian Berzel das 1:0. Maik Kinkel drehte mit seinem Doppelpack (28., 44.) die Partie noch vor der Pause, und nach dem Wechsel erhöhte Philipp Hees auf 1:3 (67.). Nachdem Merzhause Spielertrainer Scharunas Stanscheits einen von Daniel Sachs verursachten Handelfmeter zum 2:3 verwandelt hatte (70.), sorgte Uli Spaniol mit dem 2:4 (86.) in eine Drangperiode der Gastgeber hinein für klare Verhältnisse.

DJK Bad Homburg II – SG WB

Schneidhain 3:1 (2:0): „Die Ausfälle unsere vielen Langzeitverletzten können wir nicht kompensieren“, befürchtet SG-Trainer Alexander Goncalves, das ihm nun auch noch Sami Ademaj ausfällt, der in der 18. Minute ausgewechselt werden musste. Die Helveten profitierten bei ihrem vierten Saisonsieg vor einer stattlichen Zuschauerkulisse (wegen des KOL-Sarpei-Spiels) von einer 2:0-Pausenführung durch Benjamin Pedreno Weber (12.) und Yassin El Janafi (41.), jeweils nach Vorarbeit von Ante Vuica). Nach dem Manua Lyes aus halblinker Position auf 3:0 erhöht hatte (73.), erzielte Renato Moreira mit einem von Denis Mainka verursachten Foulelfmeter in der 77. Minute den Schneidhainer Gegentreffer.

1. FC 04 YB Oberursel – EFC Kronberg II ist wegen Unbespielbarkeit des Platzes ausgefallen. **sp**

Die nächsten Spiele: FC Reifenberg – TuS Merzhause II (Do., 20 Uhr), DJK Bad Homburg II – SV Seuberg, Teut. Köppern II – SG Oberems/Hattstein, Vatanspor Bad Homburg II – EFC Kronberg II, 1. FC-TSG Königstein II – SGK Ober-Erlenbach II, TuS Merzhause II – SG Bad Homburg II (alle So., 12.45), FC Ay-Yildizbahce Usingen – FC Reifenberg, FC YB Oberursel – FC Neu-Anspach III, BW Schneidhain – SG Eschbach/Wernborn (alle So., 14.30 Uhr).



Jens Lewitzki (Mitte) hat als Trainer in Mönstadt aufgehört. Foto: sp

Mönstadt/Grävenwiesbach muss sich einen neuen Trainer suchen

Mönstadt. Nach sieben Niederlagen in Folge hat Trainer Jens Lewitzki bei der SG Mönstadt/Grävenwiesbach das Handtuch geworfen. Gestern haben bei der 1:6-Niederlage im Auswärtsspiel gegen Stierstadt mit Christian Ott und Kevin Funk deshalb zwei Spieler in der Verantwortung des Fußball-B-Ligisten gestanden.

„Wir favorisieren eine interne Lösung“, beantwortete Matthias Brühl, Abteilungsleiter von Trägerverein TSV Grävenwiesbach, die Frage nach einem Nachfolger von Lewitzki, der erst zu Beginn dieser

Saison das Traineramt bei der SG übernommen hatte. „Die äußerst geringe Trainingsbeteiligung“ ist für Lewitzki der ausschlaggebende Faktor gewesen, die ihn zu diesem Schritt veranlasst haben.

Christian Ott und Kevin Funk werden den Dritteletzten der B-Klasse in Absprache mit dem Spielausschuss in den noch ausstehenden Partien bis zur Winterpause (gegen die FSG Weinau/Weilrod/Steinfischbach II und bei den Sportvereinen Friedrichsdorf II) betreuen. Dann soll eine Lösung für den Rest der Saison gefunden werden. **sp**